

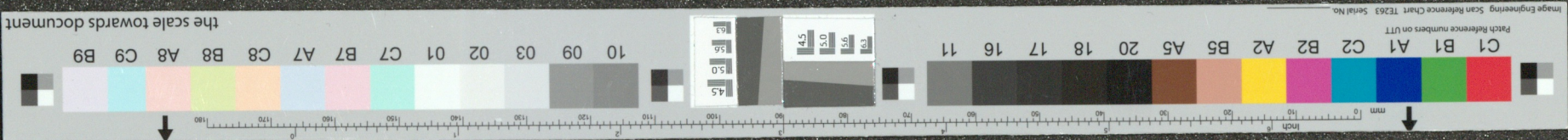
In gey
ons is k
pacht ey
van hem
Scepende
ynde an
bruden
hij siron
Lampe l
off vuyt
puder en
den gwe
daerna
oaverloog
off die d
erven m
eme all
hysen ke
ad kon s
steifliche
onfont
Gegenen

In demen Dopen Inden vermic onfflicke hertichops Jonckwet Otten da hertichyt doen kont Inden tued aumits desen apene brieue dat bur
onfflicke is betit Noemre Ind heuet beaat dat omb Ind bur sijn ruzie dat hi mit ene steden dasten veriff boepe Ind omb een ridme ditz die omb wael
to dante betant is Ind door omb wael amijden als hi radice onfflicke verzoncht Ind geboest heuet hertichemijde onfflicke Ind sijn ruzie tot ruzie
rechtet verifflicke Ind sijn gulden sijn ruzie swart onfflicke sijn ruzie guldin gult da guldin da alffulver warden als op dat duss hertich
gemocht warden Ind dat to een onfflicke sijn ruzie off die warden sijn bur aen ande guldin parmet In tite der betaiminghe warden aen
kamp lants onfflicke der dinkalud hollen sijn merigen Ind een onfflicke warden Inden holtkamp In onffen Scepe doem Na Inhalt Ind vermic onfflicke aen
bepagden Dopen hertichyt dat den hertichyt mit ene transpice doent gestike is Ind mit onffen Scepe doemps zegel bespelt is wulde sijn ruzie
gulden Ind aen onfflicke Ind sijn gulden sijn ruzie sijn ruzie doent op gedragen heuet aen hantden des hertichots Ind heuet Na dat aff
verifflicke Ind sijn ruzie mit hande mit halve Ind mit monde Ind is des gans sijn ruzie Ind elingh Na warden sijn ruzie Ind Na guldin
one lantichsten wot gegan tot behouff hertichemijde sijn ruzie Ind sijn ruzie den die hertichyt dat doent gegan Ind op gedragen heuet als hi
mit wille ruzie Ind tot ruzie tite onfflicke danden hertichop sijn ruzie den onfflicke onfflicke vander sijn ruzie verifflicke Ind sijn gulden
dijde sijn wot Dopen sijn ruzie gegan Ind herten liden ene onfflicke hertichop sijn ruzie der stat da warden dat sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie
verifflicke Ind sijn ruzie to gescheven en guldin da onfflicke sijn ruzie sijn ruzie da sijn ruzie dael dat hi sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie
betuden De dat sijn Scepe warden ende tuden dat hertichemijde sijn ruzie Ind sijn ruzie aen sijn ruzie onfflicke Ind sijn gulden sijn ruzie aen geredicht
Ind aen guldin sijn ruzie aen drien wille dat mede sijn moeg Notden Ind to gebruet den elingh daigen herten ende boere sijn ruzie onfflicke
warden sijn ruzie Ind sijn ruzie sijn ruzie aen onfflicke Ind onfflicke sijn ruzie Ind gegan to ruzie sijn ruzie aen behalden en sijn ruzie heuet
sijn ruzie sijn ruzie gelaet des beaat sijn ruzie Ind sijn ruzie den burg hertichemijde Ind sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie onfflicke Ind sijn gulden
sijn ruzie sijn ruzie to doen als verifflicke boepe redit is sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie
Ind onfflicke Ind to geboest sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie sijn ruzie

1477 Maria 4

1460 Dec 29





In gemeyne Orpen inden vens onss heren joncken en heer schaps wten van hettor stert doen kende en tugen apenbar awmtz desen apenen brief dat een
 ons is komen luyden gionen en heeft bekant en vergiedt een oen en son sijn ende dat hy tot ene rechtten on sterflichen byggolwne von ene erflichen
 pacht gytgedaent heuet pater van der specken hysken sijn achtten byue. leentken oerre thier dothier en Johan coster cothe sijn hysken sijn. Den sijn
 van hermt ten coster selger gedertste gelbomen heeft enen damp lantz gubant dar den haluen margen en een dardell gelegen inden holtkamp in dese
 Orpendom myt der eerre sijden naest laut jareps boellen kinderen myt der ander sijden neist byggolwne. Sontz myt. Daa ind stert mit den eerre
 eynde an die offermansste waeterlere sijn mit den andere eynde an die holtkampsste waeterlere sijn lloc die sijn damp lantz in hysken sijn
 breiden son en acter onder en baren myt allen sijn rechtten en tobehoerige gelegen is. Daer an heeft luyden sijn gachande pater sijn hysken sijn
 hysken sijn leentken oerre thier dothier en Johan coster hysken sijn achtte sijn mit son lberden. dat sie. oerre eynde ind rechtte nabochgers des sijn
 damp lantz notten en gebruiken moegen tot allen eeren besen. mitte en orber ind tot oerre wille. en moegen ten elbigen daigen. darvan een hant sijn
 off wisselien myt ene alder moerken. off die beerde daer son an guden andere gelde gnygh en gone sijn myt der bealunge. sijn dach des wente lberde
 sonder enige sijn lberde off lbergemucht daer in toe doen. Van wullen lande die sijn pater hysken leentken off Johan oerre eynde off nabochgers
 den sijn luyden off sijn eynde son tmen sijn lberde en alle jaer ten elbigen daigen op sijnte aactens dach inden coputer off lberde sijn te daigen
 daer na neist volgende onbelangen. to pacht gne en son komerlot van allen saken sijn paneten leucen saken en lberde betulden sijn gude sijn
 daer na neist sijn sijn gulden guet van gelde en van al sulker beerde als op dat sijn briefs gmoentet waren en daer toe een ort sijn gulden sijn sijn
 off die beerde dach son an gueden anderen payment sijn myt der bealunge to paneten gnygh ende gheue. mit son lberden lberde sijn dat sie oerre
 eynde ind rechtte nabochgers sijn sijn sijn op tmen sijn den sijn pacht een dach off to male myt en betulden dat alden luyden sijn off sijn
 eynde allen onbetulden ver sijn pacht moegen sijn doen peruden. alden myt pacht en sijn lberde sijn byt to peruden pleight sijn toe sijn sijn
 hysken leentken ind Johan oerre eynde off rechtte nabochgers allen onrat vanden sijn lande gelde en doen. Ende luyden sijn heeft gelast son oen
 en son sijn eynde. pater hysken leentken Johan oerre eynde en nae omelinge sijn desen sijn rechtten sijn son lberden to lberden to halden en to lberden
 sterflichen. sonder enige sijn recht. Behelemye doch den here sijn son malliet sijn gueden rechtten. Alle argest sijn sijn gytgesteiden. Ende sijn
 orlont der lberde sijn sijn Orpen sijn onsen Orpendom sijn an desen brief gnyghen sijn lberden. Der partmen sijn van lberden sijn
 Geguen sijn sijn onss heren dursent sijn sijn end t des stert op sijnte andriess aent des heligen apostels

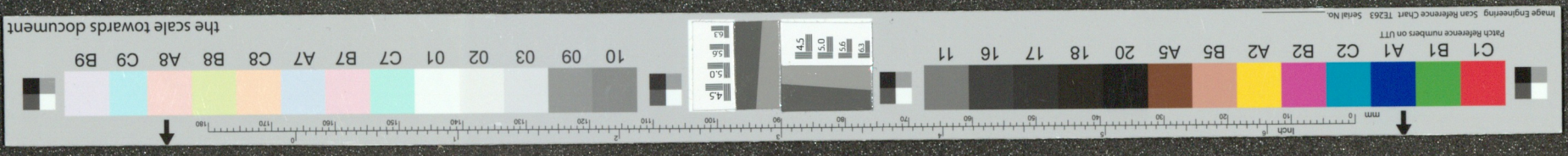
1460

Stadarchiv
 Xanten

Gerrit Sonne cedist an off Henr. Mulre nimm
pfeil Rauch über A overlandste Kpinnff. Gule
und 1. vord. gestand auf einm. lang Land
groß circa 23/4 solte Margen yulagum in Sun
Gulstung zu Wehn d. d. 1477. am einpden
Linghof auf Dominica Reminiscere.
per Stopp einget. July 1700

had de gnuor flay
amir send et om
quand am flay
unpff. d. d. 1477

Stadtarchiv
Xanten



Alte Nr. 125

1460 November 29 („op s. Andries avent d.h.ap.“)

Vor den Schöffen zu Veen („*inden Venne*“) des Junkers *Otte van Hetterscheit* bekundet *Luydken Nonen*, einen Erbpachtvertrag („*rechten, onsterflicken lifgewynne voir enen erflicken pacht*“) mit den Eheleuten *Peter* und *Lijsken van der Speicken*, deren Tochter *Leentken* und *Johannes Coster*, Lijskens Sohn aus der Ehe mit dem verstorbenen *Heyntken Coster*, abgeschlossen zu haben. Es handelt sich dabei um ein Kamp Land von etwa 2¾ Morgen, gelegen im Holtkamp im Schöffenamts Veen. Es grenzt an das Land der Kinder von *Jacob Boell*, das von *Gerit inger Daa* gepachtete Land, mit einem Ende an die Offerman'sche Waterley und mit dem anderen Ende an die Holtkamp'sche Waterley an. Bei Wechsel der Hand ist ein altes Möhrchen zu bezahlen. Die Pacht ist jährlich auf St. Martin fällig und beträgt 4¼ gute oberländische rheinische Gulden.

Original, Pergament mit Veener Schöffenamtsiegel.

Transfix

1477 März 4 („des neysten dinssdaiges nae [...] Reminiscere“)

Vor den Schöffen zu Veen („*inden Venne*“) des Junkers *Otte van Hetterscheyt* verkauft *Gerijt Noennen* an *Henricus Mulre* die in der Urkunde vom 29. November 1460 erwähnte Erbpacht in Höhe von 4¼ rheinischer Gulden. Dem Gericht lag eine Schöffenukunde der Stadt Xanten vor, wonach die Rente Gerijt als Kindsteil von seinem Vater her zugefallen ist.

Original, Pergament mit Veener Schöffenamtsiegel.